# Reeser Meer: Politik wird wohl zustimmen

Fraktionen sind grundsätzlich für den Marissa Ferienpark, einige sind geradezu begeistert. "Für die Stadt Rees kann gar nichts besseres passieren", sagt etwa Dieter Karczewski, CDU-Fraktionschef

Von Marco Virgillito

Rees. Der Verkauf der Flächen am Reeser Meer für den Bau des Maris sa Ferienparks wird wohl über die Bühne gehen. Die NRZ sprach mit den vier Fraktionsspitzen im Reeser Rat. Es wird deutlich: Das Konzept überzeugt die Politik. Das Millionen-Projekt dürfe gerne nach Rees kommen.



..Für die Stadt Rees kann gar nichts besseres passieren". ist Dieter Karczewski, CDU-Fraktionschef. überzeugt. Man werde in der Fraktions-

sitzung am Montag natürlich nochmal sprechen, aber nach dem Beam Dümmer See deutet sich eine breite Zustimmung der Fraktion an. "Ich hoffe auf eine ziemlich Entscheidung", einstimmige Karczewski.

## Zwei Millionen Euro im Jahr an Steuern

Häufig kämen Investoren, die wenig Geld ausgeben wollten, aber maximalen Verdienst anpeilten. Bei Marissa habe er das Gefühl überhaupt nicht. Die Ferienwohnungen, oft mit zwei Bädern, mit Sauna: "Das ist luxuriös. Vor allem bei den Übernachtungspreisen", findet Karczewski.

Die Verwaltung habe bei den Investoren "ein gutes Gespür gehabt. Ich glaube, das sind die Richtigen", so der CDU-Chef. "Es wird erhebliches Geld in die Stadtkasse gespült. Und wenn ich höre, dass am Dümmer See Restaurants und Hotels, die fast geschlossen waren, jetzt wieder gut laufen... Ich hoffe, die Reeser sehen das." Auch die SPD ist begeistert:

"Gegen das Projekt kann man



So sieht der Marissa Ferienpark am Dümmer See aus. Im Vordergrund die Seesauna. Die Investoren wollen am Reeser Meer Marissa II bauen. Die Politik sieht das positiv.

nichts haben. Wir sind beeindruckt. Das hat Substanz", sagt Fraktionschef Peter Friedmann. Für die Region wäre es toll, so ein großes touristisches Projekt für ganz NRW nach Rees zu holen. Die SPD werde auf jeden Fall dafür stimmen.



"Gegen das Projekt kann man nichts 🚛 haben. Wir

## sind beeindruckt. Das hat Substanz"

Peter Friedmann, SPD-Fraktionsvorsitzender in Rees.

Das Konzept überzeuge auch in Sachen Klimafreundlichkeit: Es werde mit Erdwärme geplant, Solaranlagen wenn möglich auch. Es soll klimafreundlich gebaut werden, hebt Friedmann hervor, Sicherlich werde es mit Naturschützern einige Debatten geben, ergänzt Karczewski: "Aber es gibt ja auch schon einen Bebauungsplan."

Zwei Millionen Euro jährlich an Gewerbesteuern seien zu erwarten, so Friedmann, wenn der Ferienpark komplett in Betrieb sei, da Betreiber-und Entwicklungsfirma auch in Rees angesiedelt würden: "Das ist ein Brett!" Was das schon für den Bau des Freibades etwa bedeuten würde: "Wir brauchen das Geld. Und so könnten wir auch die Grundsteuer B im Rahmen halten."

Im Vergleich zum Dümmer See habe das Reeser Meer eine bessere Wasserqualität und mehr Tiefe, was für den Wassersport noch besser geeignet sei. Der Ruderverein werde einen Aufschwung erleben.

## Die Grünen bitten um etwas Geduld

Die Grünen wollen den Investoren grundsätzlich grünes Licht für die weitere Entwicklung geben: "Das

Projekt erfüllt zahlreiche unserer Vorstellungen", sagt Helmut Wesser, Frak-tionssprecher. Aber

🗄 ob sofort grünes Licht für die Unterzeichnung der Verträge gegeben werden müsse, hinterfragt er: "Wir haben Beratungsbedarf und würden gerne kurz Inne halten." Gerne würde man die Meinung der Reeser hören, unabhängig vom "Shitstorm", der auf Facebook ohnehin komme.

Wesser hat auch mit den Grünen und den Naturschützern in Lembruch gesprochen, die durchaus eine ..etwas differenziertere Sicht" vermittelten. Der Grünen-Politiker unterstreicht Wünsche: "Vorhandene Wege möchten wir, genau wie die Wasserflächen, selbstverständlich weiterhin nutzen. Naturräumliche Gegebenheiten sollen von Nutzern zweifellos respektiert werden. So ist etwa der Südostteil des Nordsees wirksam abzutrennen. Im Übrigen sollte es für eine moderne bauliche Anlage selbstverständlich sein, hohe ökologische und energetische Standards einzuhalten."



FDP dafür, will aber Fragen stellen . Willing, FDP-Fraktionschef. sagt: "Das könnte

ein Vorzeigeprojekt werden." Grundsätzlich sei die FDP "sehr positiv gestimmt". Man habe aber noch ein paar Nachfragen in der öffentlichen Ratssondersitzung am 16. März, 17 Uhr.

Willing hebt auch hervor, dass hier nahezu klimaneutral gebaut werden soll. Die Energieversorgung soll möglichst autark gestaltet werden: "In meinen Augen ist das ein wesentlicher Punkt."

Alle Fraktionsspitzen waren sich einig, dass die Reeser davon profitieren werden, die Anlagen vom Spielplatz bis zum Naturbad, mitnutzen

# KOMPAKT

Sorry!

## Büchermarkt in Rees nur am Sonntag

Rees. Ein Fehler hat sich in die Vorankündigung für den Büchermarkt in Rees eingeschlichen. Im Text waren sowohl Samstag als auch Sonntag als Veranstaltungstag genannt. Natürlich gibt es nur einen Veranstaltungstag: Der Büchermarkt Rees findet am Sonntag. den 6. März, von 11 bis 17 Uhr im Bürgerhaus, Markt 1, in Rees statt.

#### **REES HEUTE**

#### **APOTHEKEN**

• Delltor-Apotheke, Rees, Dellstr. 9, ☎(02851)92350.

#### ÄMTER & BEHÖRDEN

- Bürgerservice, Markt 1, nur mit Termin @02851 51 115, 8-18 Uhr. • Rathaus Rees, Markt 1, mit Termin
- 8-12 Uhr, 14-16 Uhr, @(02851) 510.

## **INFO & SERVICE**

- Engagiert in Rees, 8-12 Uhr, 14-16 Uhr, @(02851) 51-750.
- Seniorentelefon für Haldern, 9-12 Uhr, @(02850) 90192770.

### **BÄDER & SAUNEN** Stadtbad Rees, Grüttweg 26, 6, 30-8

Uhr, 13-18 Uhr, @(02851) 7274.

#### **BIBLIOTHEKEN**

SOZIALES

- Pfarrbücherei, Gerhard-Storm-Stra-
- Stadtbijcherei, Markt 18, 10-12, 30 Uhr, 14.30-18 Uhr, @(02851) 58105.

#### Second-Hand-Laden Caritas-Shon Fallstraße 29, 14-17 Uhr, @(02851)

9677235.

# **AUSSTELLUNG & MUSEUM**

• MalweiberArt, 8-16 Uhr, Rathaus Rees, Malweiber vom Niederrhein, Markt 1, @(02851) 510.

















